

Das Dorf Metel im Jahre 1689

Von Stefan Weigang (2020)

In früheren Jahrhunderten wurde deutlich weniger schriftlich festgehalten als in der Gegenwart. Ab dem 19. Jahrhundert und erneut nach 1945 wuchs die Menge an Schriftgut exponential an. Vieles ging im Laufe der Jahrhunderte verloren, durch Kriege, Brände (z.B. ein Kammerflügelbrand 1741 im Leineschloß)¹ oder Hochwasser (1946 im Landesarchiv), durch Zerfall, oder es wurde „als unwichtig“ weggeworfen oder als Rückseite genutzt.

Über das Leben in den Dörfern des Neustädter Landes erfahren wir bis zum Ende des 18. Jahrhunderts meistens aus Registern der Obrigkeit² und aus Urkunden³. Urkunden über die Schenkung oder den Verkauf von Höfen oder Berechtigungen, über Erbenzinsmühlen usw. Zu den Registern zählen auch die Erbenzinsregister des Amtes Neustadt aus den Jahren 1584, 1620 und 1621⁴.

Über die Ersterwähnung von Metel im Jahre 1221⁵ und Nachrichten aus den folgenden 200 Jahren⁶ wurde bereits berichtet⁷. Für das Dorf Metel gehören die frühen Register zu den wichtigen Quellen, weil die Kirchenbücher in Basse erst ab dem Jahre 1667 erhalten sind⁸.

Über Metel in den Jahre 1620, 1636, 1645 und 1649, also während des 30-jährigen Krieges, und aus dem Jahre 1664 haben wir bereits berichtet⁹.

¹ s. Heike Palm, 2002, S. 121

² Die Register des alten Amtes Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115)

³ Annette von Boetticher, Klaus Fesche, Die Urkunden des Neustädter Landes, Bd. I 889 bis 1302, Bielefeld 2003, Bd. 2 Bielefeld 2008

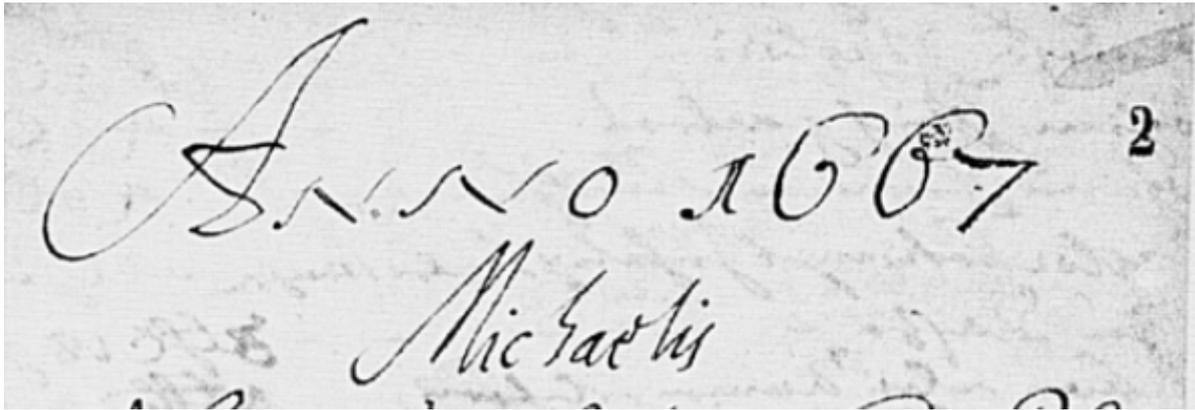
⁴ Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregerregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregerregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd. 98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

⁵ s. Stefan Weigang, <http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2020/01/Metel-kann-im-Jahre-2021-feiern.pdf>

⁶ s. Stefan Weigang, <http://pr-weigang.de/fruehe-nachrichten-ueber-metel/>

⁷ siehe <http://pr-weigang.de/fruehe-nachrichten-ueber-metel/>

⁸ Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher, online bei www.archion.de (kostenpflichtig)



Aus dem Kirchenbuch Basse

Bald danach werden die Kopfsteuerverzeichnisse der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen erstellt und im 20. Jahrhundert als Buch veröffentlicht¹⁰. Anhand der Verzeichnisse aus 1664, 1675, 1678, 1686 und 1689 wurde die Kopfsteuer als zusätzliche Abgabe erhoben. Mit der Abgabe 1664 sollten die Truppen unterhalten werden, die dem Kaiser im Krieg gegen die Türken zur Verfügung gestellt wurden, daher auch der Name Türkensteuer¹¹.



⁹ siehe <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-im-jahr-1620-ergaenzt/>, <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-1645-und-1649/> und <http://pr-weigang.de/das-dorf-metel-im-jahre-1664-ergaenzt/>

¹⁰ Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689, bearb. von von Max Burchard, bearb. v. Herbert Mundhenke, Bd. 3, Hildesheim 1959, und Bd. 12, Hildesheim 1971. Online unter <https://www.rambow.de/die-kopfsteuerbeschreibung-calenberg-grubenhagen.html>, Bd.3 <https://www.rambow.de/download/Kopfsteuer-Calenberg-1689-B03.djvu> und Bd. 12 <https://www.rambow.de/download/Kopfsteuer-Calenberg-1689-B12.djvu>

¹¹ Burchard/Mundhenke, Bd., 1, Hannover 1940, S, IX

Metel im Jahre 1689

Die Entwicklung der Meteler Hofstellen im 17. Jahrhundert¹²:

Jahr	Meierhöfe	Großkötner	Kleinkötner	Brinksitzer	Summe
1620	4	5	12	-	21
1636	3	5	6	-	14
1664	5	3	9	-	17
1689	4	4	8	3	19

Die Zahl der Höfe ist wieder gestiegen, ist aber noch geringer als in 1620. Zudem sind 1689 noch immer drei der 19 Höfe wüste und einer „armselig“. Die Beschreibung der einzelnen Höfe ist detaillierter als in den bisherigen Dokumenten.

Die Abkürzungen sind am Ende auf Seite 6 zu finden.

Metel

Vollmeier:

Jochim **Hesse** [Name 1686: Hese. Lz 1686] (37 Mg.; 1 Th. 18 Gr.) oo Anna Polworts (12 Gr.) Tochter Ilse (3 J), Knecht Hans Polwort (24 J., 27 Gr.), Magd Catrina Polwirts (12 J.; 8 Gr.) [1686: Tochter von 8 J., wohl Catrina Polwort]. Vater Heinrich Resmeyer (85 J.), Schwiegermutter Anna Resmeyer, Hans Polworts Witwe (75 J.; 9 Gr.) --- [8]

Hans **Lühning** (27 Mg.; 1 Th. 18 Gr.) oo Dorothea Bösenbergs (12 Gr.). Junge Hans Burschlag (20 J.; 9 Gr.), Magd Maria Lühning (19 J.; 12 Gr.), Vater Hans Lühning (61 J.), arm, gebrochen, Mutter Catrina Möllers (60 J.; 9 Gr.) [1686: Bruder als Knecht, Schwester als KM. L in 1686: Hebamme] --- [6]

¹² siehe <http://pr-weingang.de/das-dorf-metel-im-jahr-1620-ergaenzt/>, <http://pr-weingang.de/das-dorf-metel-1645-und-1649/> und <http://pr-weingang.de/das-dorf-metel-im-jahre-1664-ergaenzt/>

Hans **Buhrschlag**, der Hof ist wüste, er steckt in großer Armut, ist Schweinhirte (37 Mg.; 18 Gr.) oo Engel Baumgarte (9 Gr.). [1686: Sohn von 6 J.], Töchter: Anna Dorothea (5 J.), Ilse Margreta (1 ½ J.) --- [4] --- [Ilse Burschlag (20 J.) aus Metel, ist 1689 im Haus von Erich Heinrich Rießmann, Küster in Helstorf]

Dietrich **Kahle** (37 ½ Mg.; 1 Th. 18 Gr.) oo Dorothea Hartke (12 Gr.). Kinder: Anna Dorothea (9 J.), Catrina Dorothea (7 J.), Dietrich (5 J.), Heinrich (2 J.). Vater Dietrich Kahle (80 J.), gebrechlich oo Catrina Lühring (55 J.; 9 Gr.). [1686: Bruder: ... (Johann Heinrich ?) als MK], Knecht Johann Heinrich Kahle (20 J.; 27 Gr.), [1686: Schwester (= Engel?) als KM], Magd Engel Kahle (16 J.; 8 Gr.). [DJ 1686: Christoph Schlemme, geht ab], --- [10]

Großkötner:

Heinrich **Detmering** (24 Mg.; 2 Th. 12 Gr.) oo Ilsabe Garberding (24 Gr.). Kinder: Heinrich (20 J.; 27 Gr.), Catrina Dorothea (16 J.; 9 Gr.), Dietrich (12 J.; 9 Gr.), Hans Heinrich (9 J.), Ilse Maria (8 J.), Dorothea Greta (5 J.), Franz Dietrich (3 J.). Schäferjunge: Franz Nortmeyer (16 J.; 18 Gr.). --- [10]

Hans Dietrich **Schlemme** (12 Mg.; 1 Th. 12 Gr.) oo Ilsa Margreta Hartke (12 Gr.). Söhne: Johann (4 J.), Hans (2 J.). Bruder als Sohn [muss wohl Knecht heißen] Heinrich Schlemme (20 J.; 6 Gr.). Bruder Dietrich Schlemme (12 J.; 6 Gr.). --- [6]

Harmen **Detmering** (12 ½ Mg.; 1 Th. 12 Gr.) oo Anna Lesebergs (12 Gr.). Kinder: Elisabeth (17 J.; 12 Gr.), Dorothea (15 J.; 9 Gr.), Catrina Dorothea (10 J.), Dietrich Heinrich (4 J.), Franz Dietrich (½ J.). Knecht Franz Leseberg (20 J.; 27 Gr.). Junge Heinrich Leseberg (14 J.; 9 Gr.). [1686: Nur ein Sohn von 1 ½ J. aufgeführt, aber 2 Schwestern, von denen die eine als KM auf dem Hof dient, die andere 8 J. als ist, wahrscheinlich verschrieben für Töchter; vgl. Altersangaben]--- [9]

Franz **Klingemann** (12 Mg.; 1 Th. 12 Gr.) oo Catrina Bruns (12 Gr.). Kinder: Hans Kahle (15 J.; 6 Gr.), Catrina (11 J.). Knecht Berend Langreder (18 J.; 1 Th.). Magd Dorothea Klingemann (14 J.; 8 Gr.). [1686: ältere Tochter von 15 J. Ferner 1686 im Haus: Heinrich Klingemanns, Tochter N. von 8 J.] --- [6]

Kleinkötner:

Dietrich **Stünkell** (3 ½ Mg.; 27 Gr.) oo Ilsabe Kahlen (9 Gr.). Kinder: Anna Leseberg (18 J.; 8 Gr.), Hans Heinrich Leseberg (12 J.; 4 Gr. 4 Pf.), Johann Heinrich Leseberg (7 J.). [1686: 2 Töchter von 15 und 14 J.] --- [5]

Hans Heinrich **Höfer**, armselig (2 Mg.; 18 Gr.) oo Dorothea Kahlen (9 Gr.). Sohn Heinrich (2 J.). Magd Anna Höffner (27 J.; 12 Gr.). [1686: Schwester als KM]--- [8]

Heinrich **Garberding** (1 ¾ Mg.; 27 Gr.) oo Catrina Kahle (9 Gr.). Söhne: Philipp Heinrich (9 J.), Heinrich Melchior (7 J.), Dietrich (3 J.). Knecht Hans Garberding (45 J.; 1 Th.). [1686: Bruder als DJ (= Hans?)]--- [6]

Hans **Nortmeyer** (3 ½ Mg.; 27 Gr.) oo Margreta Garberding (8 Gr.). Kinder: Anna Margreta (22 J.; 4 Gr. 4 Pf.), hinket, Jochim Erich (20 J.; 4 Gr. 4 Pf.), Dorothea (10 J.). [1686: mittlere Tochter von 12 J.]--- [5]

Heinrich **Lühring** [1686: Melchior **Heße**, Schneider. 2. Ehe der Wirtin. Lz N. N. lebt noch 1686. 1686 kein Hsl.] (¾ Mg.; 27 Gr.) oo Anna Frehrking (9 HGr.). Kinder: Hans Heinrich Hesse (9 Gr.), Anna Dorothea (7 J.), Heinrich (3 J.). Mutter Maria Garberding (60 J.), armselig. Tochter Anna Catrina (26 J.; 12 Gr.). Häusling Anna, eine Soldatenfrau, deren Mann soll unter den Zellischen sein. -- [8]

Philipp **Homan** [1686: Heinrich Meese, Sägenschneider, 1686 Tochter von 16 J. Ferner 1686 im Haus: Schwestertochter N. N.] für Mesen, ist Schulmeister in Metel (2 Mg.; 27 Gr.) oo Ilse Buchholz (9 Gr.). Schwiegervater Heinrich Meese (45 J.; 12 Gr.) oo Elisabeth Deters (49 J.; 6 Gr.). Leibzüchter Dietrich Meese (80 J.) oo Catrina Garberding (63 J.). --- [6]

Dietrich **Detmering** (4 Mg.; 27 Gr.) oo Anna Garberding (9 Gr.). Söhne: Heinrich Jochim (8 J.), Dietrich (5 J.), Franz Harmen (1 ½ J.). Magd Dorothea Bahde (20 J.; 12 Gr.). --- [6]

Cord **Hartmann**, wüste.

Brinksitzer

Philipp **Hachmeister**, Müller zur Neustadt (18 Gr.), in dessen Hause sind: Häusling Catrina Stünkels, bettelt, Sohn Heinrich Mese (14 J.), lahm, Häusling Catrina Kahle, eines Schäferknechts Witwe, arm, bettelt. Söhne: Franz Lüdeke Stünkell (10 J.), Henni Stünkell (5 J.). [Catharina Stünkel 1686 Witwe mit 2 lahmen Söhnen von 19 und 10 J. Hachmeister bei ihr 1686 Hsl; keine Familie. Der SK N. N. lebt noch]--- [5]

Hans **Wilken** Stätte, wüste.

Cord **Meine**, Kuhhirte (18 Gr.) oo Catrina Engelcke (8 Gr.). Kinder: Ilsabe (24 J.; 12 Gr.) hat sich beschlafen lassen und eine Tochter Anna Dorothea (4 J.), Dietrich Heinrich (12 J.; 4 Gr. 4 Pf.). [Die ältere der beiden 1686 verzeichneten Töchter ist 14 (!) J. alt. 1686 bei ihm: Schweinejunge Heinrich Wiechers]--- [5]

EZ: 109 Personen

Der Schulmeister Philipp Homann (26 J.) oo Ilse Deters (24 J.). Tochter (16 Wochen). [1686: Philip Homann, Schulmeister in Metel, ist 1686 Burghard Fischer (30 J.) (1689 in Scharrel), die Frau stammt aus Averhoy (o.J.)]--- [8]

Abkürzungen

Lz	Leibzüchter(in)
Mg	Morgen
Th.	Taler
Gr	Groschen
Pf	Pfennig
Hsl.	Häusling
KM	Kleinmagd
MK	Mittelknecht
SK	Schäferknecht
DJ	Dienstjunge
J.	Jahre